

Stand: 08.02.2026 15:18:15

## Vorgangsmappe für die Drucksache 17/16772

### "Einheitlicher ermäßiger Umsatzsteuersatz für das Hotel- und Gaststättengewerbe"

---

#### Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/16772 vom 09.05.2017
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/18205 des HA vom 13.07.2017
3. Beschluss des Plenums 17/18298 vom 27.09.2017
4. Plenarprotokoll Nr. 111 vom 27.09.2017



## Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Jutta Widmann, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### Einheitlicher ermäßigter Umsatzsteuersatz für das Hotel- und Gaststättengewerbe

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zu berichten, ob sie noch hinter den Ankündigungen, Aussagen und Argumenten aus dem Jahre 2009 von Seiten des Ministerpräsidenten Horst Seehofer und der heutigen Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und damaligen Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten Emilia Müller steht, dass sich die Staatsregierung für eine Reduzierung des Mehrwertsteuersatzes im Gaststättengewerbe einsetze.

Ferner wird die Staatsregierung aufgefordert, erneut eine Bundesratsinitiative einzubringen mit dem Ziel, die Leistungen im Hotellerie- und Gaststättengewerbe einheitlich mit dem ermäßigten Umsatzsteuersatz (Mehrwertsteuersatz) von derzeit 7 Prozent zu be- steuern.

### Begründung:

In vielen europäischen Ländern gilt bereits heute ein reduzierter Mehrwertsteuersatz für das Hotel- und Gaststättengewerbe. Um im wirtschaftlichen Wettbewerb mit Nachbarländern wie Österreich oder Tschechien Stand zu halten, darf Deutschland seine Betriebe nicht mit hohen Steuersätzen unzumutbar beeinträchtigen. Mittelfristig sorgt eine ermäßigte Mehrwertsteuer zu steigenden Investitionen in die Qualität der gastronomischen und touristischen Betriebe, was zu mehr Umsatz und damit auch zu höheren Gewerbe- und Umsatzsteuerzahlungen führt. Ein einheitlicher Mehrwertsteuersatz von 7 Prozent für die Gastronomie (vgl. auch Drs. 16/1134, 17/5096 und 17/6218;

Anträge der Fraktion FREIE WÄHLER) ist ein sinnvoller Weg hin zu fairen Wettbewerbsbedingungen und steigenden Investitionen der heimischen Gastronomiebetriebe. Letzteres zeigen Studien in Zusammenhang mit der Absenkung der Mehrwertsteuer im Hotelgewerbe deutlich.

Der allgemeine Steuersatz beträgt gem. § 19 Abs. 2 des Umsatzsteuergesetzes (UStG) 19 Prozent der Be- messungsgrundlage. Für bestimmte Lieferungen und Leistungen ermäßigt sich dieser allgemeine Steuer- satz gemäß § 12 Abs. 2 UStG auf derzeit 7 Prozent, dies sind z.B. Lebensmittel, Trinkwasser aus der Leitung (nicht jedoch Tafel-/Mineralwasser), Bücher und Zeitungen (nicht aber E-Books und elektronische Zei- tungen), Kunstgegenstände, Personenbeförderung in bestimmten Fällen, Hotelübernachtungen (seit 1. Januar 2010) oder Zirkusvorführungen. Dabei gibt es eine ganze Reihe nur schwer nachvollziehbarer und konfuser Unterschiede. Für das Lebensmittelhand- werk und den Lebensmitteleinzelhandel gilt der ermäßigte Steuersatz von 7 Prozent, für gastronomische Dienstleistungen gilt in der Regel der volle Steuersatz von 19 Prozent. Ausnahmen gibt es beim Catering, wenn es sich um eine reine Anlieferung von Speisen handelt. Kommen weitere Dienstleistungen dazu, wie z.B. Mehrweggeschirr muss für das gesamte Catering der volle Umsatzsteuersatz von 19 Prozent gezahlt werden. Für die Verpflegung in Schulmensen, Kinder- tagesstätten, Altersheimen und Kliniken gilt der volle Steuersatz. Studenten an der Uni kommen mit nur 7 Prozent Steueraufschlag günstiger weg. Das System aus Steuervergünstigungen ist unübersichtlicher und widersprüchlicher denn je. Dies gilt insbesondere durch die seit dem 1. Januar 2010 hinzugekommene Unterscheidung zwischen Beherbergung und Bewirtung. Eine einheitliche Besteuerung aller Leistungen in der gesamten Hotel- und Gastronomiebranche würde eine deutliche Vereinfachung für Unternehmen und Behörden bewirken. Dies fordern die FREIEN WÄHLER im Landtag seit Langem.

Die Staatsregierung hat sich bereits im Jahr 2009 für einen ermäßigten Umsatzsteuersatz im Hotel- und Gaststättengewerbe ausgesprochen und diesbezüglich am 6. April 2009 einen Antrag in den Bundesrat eingebracht (BR-Drs. 300/09). Neben Ministerpräsident Horst Seehofer („Deswegen sagen wir, und dafür stehe ich, dass wir die 7 Prozent wollen“) hat sich unter anderem auch die heutige Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und damalige Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten Emilia Müller für reduzierte Umsatzsteuersätze für die Gastronomie in Deutschland ausge-

sprochen: „Wer es anderen EU-Staaten gestatten will, ihre Umsatzsteuersätze auf Restaurantrechnungen zu senken, diese Möglichkeit aber für Deutschland aus-

schließt, schadet unseren Gastronomiebetrieben, die in einem intensiven Wettbewerb mit den Nachbarländern stehen.“



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen**

**Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Jutta Widmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Drs. 17/16772**

**Einheitlicher ermäßiger Umsatzsteuersatz für das Hotel- und  
Gaststättengewerbe**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatter: **Bernhard Pohl**  
Mitberichterstatter: **Wolfgang Fackler**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 157. Sitzung am 31. Mai 2017 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:  
CSU: 9 Ablehnung, 1 Enthaltung  
SPD: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie hat den Antrag in seiner 70. Sitzung am 13. Juli 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:  
CSU: Ablehnung  
SPD: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.

**Peter Winter**  
Vorsitzender



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Jutta Widmann, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/16772, 17/18205

**Einheitlicher ermäßiger Umsatzsteuersatz für das Hotel- und Gaststättengewerbe**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

**Präsidentin Barbara Stamm:** Ich rufe auf den **Tagesordnungspunkt 2:**

**Abstimmung**

**über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen.

(Einzelne Abgeordnete heben die Hand)

– Können wir vielleicht bitte abstimmen? Ich bitte um das Handzeichen. – Danke schön. Ich bitte, Gegenstimmen anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Wolfgang Fackler, Eberhard Rotter, Karl Freller u.a. CSU  
Planungsmittel für Bundesfernstraßen  
Drs. 17/16472, 17/18203 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD  
Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil I –  
Anpassung der Agrarumweltmaßnahmen zur Pestizidminimierung  
Drs. 17/16509, 17/17781 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD  
Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil II –  
Installation eines verpflichtenden Gewässerrandstreifens auf Ackerflächen  
Drs. 17/16510, 17/17782 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

4. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD  
Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil III –  
Verbesserung der Umweltprüfung im Rahmen der Zulassung von  
Pflanzenschutzmitteln  
Drs. 17/16511, 17/17783 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD  
Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil IV –  
Branchenfinanziertes Umweltlabel für extensiv erzeugte pflanzliche  
Nahrungsmittel entwickeln  
Drs. 17/16512, 17/17784 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A

6. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD  
Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil V –  
Bundesweites Monitoring zu Rückständen von Pflanzenschutzmitteln in  
Kleingewässern  
Drs. 17/16513, 17/17785 (A)

**Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:**  
Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Georg Rosenthal, Hans-Ulrich Pfaffmann,  
Inge Aures u.a. SPD  
Mögliche Folgen eines EU-Austritts von Großbritannien für Bayern  
Drs. 17/16612, 17/17723 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher,  
Ilona Deckwerth u.a. SPD  
Gut integrierten Flüchtlingen Sicherheit geben – Bleiberechtsoptionen aufzeigen  
Drs. 17/16651, 17/18194 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Bernhard Roos,  
Natascha Kohnen u.a. SPD  
Struktur der Förderprogramme in Bayern evaluieren und verschlanken  
Drs. 17/16656, 17/18204 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf,  
Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU  
Düngerecht praxisgerecht und gewässerschonend umsetzen  
Drs. 17/16720, 17/17786 (G)

**Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:**  
Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Jutta Widmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Einheitlicher ermäßiger Umsatzsteuersatz für das Hotel- und  
Gaststättengewerbe  
Drs. 17/16772, 17/18205 (A)

**Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:**  
Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD  
Länderspezifische Möglichkeiten zur Ausgestaltung der Düngeverordnung  
in Bayern Teil I – Klarheit zu den technischen Vorgaben zur Ausbringung  
von organischen Düngemitteln  
Drs. 17/16816, 17/17787 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

13. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD  
Länderspezifische Möglichkeiten zur Ausgestaltung der Düngeverordnung  
in Bayern Teil II – Schutz unseres Grundwassers und der Oberflächengewässer  
und Klarheit für die künftigen „roten Gebiete“  
Drs. 17/16817, 17/17788 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Die Situation der Berufsfischer vom Bodensee  
Drs. 17/16819, 17/17789 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Heilpraktikergesetz reformieren!  
Drs. 17/16846, 17/18198 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Umsetzung und Bilanz der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie  
Drs. 17/16964, 17/17766 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Qualität der BAMF-Verfahren sichern  
Drs. 17/16984, 17/18201 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Gudrun Brendel-Fischer, Jürgen Baumgärtner u.a. CSU Familienzuschlag bei der Finanzierung von Kinderhospizen durch die Krankenkassen  
Drs. 17/16998, 17/18199 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Klaus Adelt u.a. und Fraktion (SPD)  
Biodiversitätsziele endlich ernst nehmen und das bayerische Biodiversitätsprogramm mit Leben füllen!  
Drs. 17/17013, 17/17767 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bericht zur Arzneimittelsicherheit in Bayern  
Drs. 17/17174, 17/18200 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Klaus Steiner, Dr. Franz Rieger, Karl Freller u.a. CSU  
Kommunen bei der Entwicklungszusammenarbeit unterstützen  
Drs. 17/17202, 17/18207 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Büssinger, Harry Scheuenstuhl, Isabell Zacharias u.a. SPD  
Erweiterung der Hochschule Ansbach  
Drs. 17/17291, 17/17822 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Isabell Zacharias, Martina Fehlner u.a. und Fraktion (SPD)  
Mögliche Missstände im Haus der Kunst  
Drs. 17/17548, 17/17823 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Dr. Florian Herrmann, Josef Zellmeier u.a. CSU  
Bewährtes Schutzmaß erhalten – Überreglementierung vermeiden!  
Drs. 17/17451, 17/17764

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

**der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären**